

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Donnerstag, 24. Dezember 1959

Blatt 2758

## Wiener Fremdenverkehr im November

=====

24. Dezember (RK) Wie dem Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien über den Fremdenverkehr im November entnommen werden kann, wurden von den Wiener Beherbergungsbetrieben 124.626 Übernachtungen gemeldet, darunter 4.590 von den Jugendherbergen. Insgesamt wurden von den Beherbergungsbetrieben im November der Aufenthalt von 45.998 Fremden ausgewiesen. Darunter befanden sich 24.306 Gäste aus dem Ausland. Besucher Wiens, die bei Verwandten und Bekannten wohnten oder sonstige Privatquartiere genommen haben, sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Die meisten ausländischer Besucher kamen aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 5.794. Aus den Vereinigten Staaten sind 3.908, aus Italien 1.697, aus der Schweiz 1.299 und aus Großbritannien 1.181 Gäste nach Wien gekommen. Unter den 1.468 in den Jugendherbergen einquartierten Jugendlichen befanden sich 484 Ausländer.

- - -

Weihnachtsgrüße aus der Lungenheilstätte  
=====

24. Dezember (RK) Heute früh überbrachten ein Mädchen und ein Bub für Bürgermeister Jonas die Weihnachtsgrüße der Kinder aus der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe. Die Wünsche des Pflege- und Anstaltenpersonals übermittelten eine Krankenschwester und der Verwalter. Der Bürgermeister wünschte allen kleinen Patienten auf der Baumgartner Höhe eine baldige Gensung. Wie alle Jahre schickte er den Kindern in der Lungenheilstätte als Weihnachtsgeschenk viele schöne Bücher für ihre Bibliothek.

- - -

Anton Schurz zum Gedenken  
=====

24. Dezember (RK) Auf den 28. Dezember fällt der 100. Todestag des Schwagers und Biographen von Nikolaus Lenau, Anton Schurz.

Am 2. September 1794 in Asparn an der Zaya, Niederösterreich, geboren, wurde er für das Bergfach herangebildet und trat in die k.k. Münz- und Bergwesen-Hofbuchhaltung in Wien ein. In diesem Amt blieb er bis zu seinem Lebensende. 1814 heiratete er die Schwester des Dichters und wurde dessen treuer Freund. 1853 erschien sein zweibändiges Werk "Lenaus Leben. Größtenteils aus des Dichters eigenen Briefen", eine unschätzbare Quellensammlung, die für das Verständnis des großen österreichischen Poeten von höchster Bedeutung ist. Anton Schurz ist selbst literarisch und fachschriftstellerisch auf dem Gebiet des Bergwesens hervorgetreten. Seine letzten Jahre verbrachte er im Sommer immer in Weidling, wo er auch an der Seite von Nikolaus Lenau begraben wurde.

- - -

Stefan Meyer zum Gedenken

=====

24. Dezember (RK) Auf den 29. Dezember fällt der 10. Todestag des Physikers und Radiumforschers Univ.-Prof. Dr. Stefan Meyer.

Am 27. April 1872 in Wien geboren, studierte er Physik, Chemie und Mathematik und beschäftigte sich schon frühzeitig mit dem Einfluß magnetischer Ströme auf radioaktive Substanzen. Sehr wichtig waren auch seine Untersuchungen der von den Elementen Polonium und Radium ausgesendeten Strahlen. 1900 erfolgte seine Habilitierung an der Wiener Universität. 1910 fand er am neugegründeten Institut für Radiumforschung einen fruchtbaren Wirkungskreis. Gleichzeitig wurde er Mitglied der Internationalen Standardkommission für Radiumforschung. Seine wissenschaftlichen Arbeiten betrafen alle Kapitel der Radioaktivität. Von ihm stammen exakte Meßmethoden und die Bestimmung der Konstanten radioaktiver Substanzen. Er befaßte sich mit der Wärmewirkung, der Ionisation, mit Verfärbungs- und Lumineszenzerscheinungen sowie mit dem Problem der radioaktiven Altersbestimmung. Er wies als erster auf die Zusammenhänge zwischen Atomkern und Atomhülle hin. Das von ihm und Egon Schweidler herausgegebene große Lehrbuch über Radioaktivität ist in die klassische Literatur der physikalischen Fachwelt eingegangen. Stefan Meyer war Ordinarius und Vorstand des Institutes für Radiumforschung sowie wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Die Zeit des Nationalsozialismus verbrachte er in Bad Ischl mit privaten Studien. Nach seiner Rehabilitierung trat er 1947 in den Ruhestand.

- - -

Entfallende Sprechstunden

=====

24. Dezember (RK) Dienstag, den 29. Dezember, und Dienstag, den 5., sowie am 12. Jänner, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Maria Jacobi.

- - -

Das Große Goldene Ehrenzeichen für den Wiener Kontrollamtsdirektor  
=====

24. Dezember (RK) Der Bundespräsident hat Kontrollamtsdirektor Dr. Ernst Lachs das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Heute mittag überreichte Bürgermeister Jonas im Rathaus in Anwesenheit von Stadtrat Riemer und Obersenatsrat Dr. Ledl dem verdienten Beamten die hohe Auszeichnung.

- - -